

43/JPR XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Haigermoser
und Kollegen
an den Präsidenten des Nationalrates
betreffend

Parlamentsausstellung unter dem Titel: "Workuta - Vergessene Welten"

Der deutsche Bundestagspräsident Thierse erinnert mit einer Parlamentsausstellung an die Opfer des sowjetischen Straflagers in Workuta. Workuta ist eine Region im äußersten Norden Rußlands in der Nähe des Polarkreises. Zur Ausstellungseröffnung sagte Thierse: "Workuta stehe für Eis und Schnee, für Erfrieren und Vergessenwerden, für Haft und Folter, für Verbrechen gegen die Menschlichkeit und für Verzweiflung".

In der Region Workuta befanden sich unter der kommunistischen Gewaltherrschaft mehr als vierzig Straflager. Die Zahl der Häftlinge soll zeitweise 200000 betragen haben; zu ihnen gehörten Männer und Frauen, die Opfer der kommunistischen Staatssicherheitsdienste wurden, und nicht nur deutsche sondern auch österreichische Kriegsgefangene. Workuta steht für alle Lager in der Sowjetunion, in denen Menschen wegen ihrer politischen Überzeugung mißhandelt worden sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen folgende

Anfrage:

1. Sind sie ebenso bereit, wie der deutsche Bundestagspräsident, für eine Ausstellung "Workuta - Vergessene Welten" im Parlament einzutreten ?
2. Bis wann können Sie sich vorstellen, diese Ausstellung im österreichischen Parlament zu zeigen ?